

# N i e d e r s c h r i f t SA/013/2006

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Schulausschusses der Stadt Rheine  
am 29.11.2006**

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 126 des Neuen Rathauses.

## **Anwesend als**

### **Vorsitzende:**

Frau Theresia Nagelschmidt CDU

### **Mitglieder:**

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| Frau Monika Lulay        | CDU                   |
| Herr Dietmar Ostermann   | SPD                   |
| Frau Theresia Overesch   | CDU                   |
| Herr Tobias Poeplau      | CDU                   |
| Frau Christiane Sallandt | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Herr André Schaper       | SPD                   |
| Herr Dieter Simon        | CDU                   |
| Frau Tanja Stolzenberger | SPD                   |
| Frau Waltraud Wunder     | SPD                   |

### **Vertreter:**

|                                |     |                                      |
|--------------------------------|-----|--------------------------------------|
| Frau Verena Griggel            | CDU | Vertreter für Hagemeyer,<br>Heinz    |
| Herr Christian Kaisal          | CDU | Vertreter für<br>Brachmann, Christel |
| Frau Michaela Niehoff-Simanski |     | Vertreter für Holtel,<br>Alfred      |
| Herr Suat Özcan                |     | Integrationsrat                      |
| Frau Karin Schlieker           |     | Familienbeirat                       |

**beratende Mitglieder:**

|                           |                                     |
|---------------------------|-------------------------------------|
| Frau Regina Allgaier      | Beirat für Menschen mit Behinderung |
| Herr Stefan Buse, Pfarrer | Vertreter der ev. Kirche            |
| Herr Gerd Ständer, Diakon | Vertreter der kath. Kirche          |

**Gäste:**

|                   |                                    |
|-------------------|------------------------------------|
| Herr Tasso Eichel | Sprecher Stadtschulleiterkonferenz |
|-------------------|------------------------------------|

**Verwaltung:**

|                               |                                 |
|-------------------------------|---------------------------------|
| Frau Ute Ehrenberg            | Beigeordnete                    |
| Herr Walter Möller            | Fachbereichsleiter FB 1         |
| Herr Otto Reeker              | Produktverantwortlicher Schulen |
| Herr Günter Strauch           |                                 |
| Frau Florentine Kühs-Sandmann |                                 |
| Frau Sabine Völkel            | Schriftführerin                 |

Vorsitzende Nagelschmidt eröffnet die Sitzung des Schulausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Öffentlicher Teil:**

**Der Tagesordnungspunkt 1 wurde in gemeinsamer Sitzung des Kultur-, Sport- und Schulausschusses beraten.**

**1. Rheine 2020 - Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept  
Vorlage: 549/06**

Frau Nagelschmidt nimmt Bezug auf die Leitprojekte. Diese sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss, der Kulturausschuss und der Sportausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Rheine die Umsetzung der in die Zuständigkeit dieser Ausschüsse fallenden Projekte unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen. Diese sind der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Leitprojekt 6: Modellvorhaben zur Erprobung der Durchlässigkeit der Schulformen – Steigerung von Chancengleichheit

Leitprojekt 8: Qualifizierungspakt in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Leitprojekt 9: Kinder in Bewegung

Leitprojekt 10: Vitale Innenstadt

Leitprojekt 12: Sport, wesentlicher Faktor für Lebensqualität, Regeneration und soziale Kontakte

Leitprojekt 19: Besondere Orte der Kultur

Leitprojekt 20: Kulturlandschaft Kloster Bentlage

Leitprojekt 21: Freizeitlandschaft Ems

Leitprojekt 24: Kommunikation und Kooperation im Kulturbereich

Leitprojekt 27: Orte der Bau- und Industriekultur

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Nach einer 10-minütigen Unterbrechung tritt der Schulausschuss wieder in die Tagesordnung ein.

Frau Nagelschmidt beantragt die Änderung der Tagesordnung. Der Punkt Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung der Stadt Rheine wird ohne Widerspruch vorgezogen.

**2. Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung Stadt Rheine  
Teilbericht: Quantitative Schulentwicklungsplanung  
Demographische Entwicklung, Schülerzahlentwicklung und  
Entwicklung von Bedarfslagen  
Vorlage: 542/06**

Herr Postler erläutert anhand von Folien den Teilbericht der quantitativen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2006/07 – 2010/11. Kopien der Folien sind der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Teilbericht der quantitativen Schulentwicklungsplanung aus dem Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplan 2006/07 – 2010/11 zur Kenntnis.

**3. Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung am 13.09.06**

Es werden zu Form und Inhalt der o.a. Niederschrift keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgetragen.

**4. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 13.09.06 gefassten Beschlüsse**

Frau Ehrenberg teilt zu TOP 4, Errichtung eines dreijährigen Bildungsgangs mit Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/r Kosmetiker/in mit Fachhochschulreife“ mit, dass der Rat in der Sitzung am 07.11.06 der Empfehlung des Schulausschusses gefolgt ist. Die Schulverwaltung hat am 09.11.06 bei der Bezirksregierung die Genehmigung des neuen Bildungsgangs zum 01.08.07 beantragt.

Zu TOP 6, Mittelbewirtschaftung durch die Schulen im Jahr 2006 teilt Frau Ehrenberg mit, dass die Schulverwaltung die beschlossenen Beträge an die Schulen ausgezahlt hat.

## **5. Informationen**

Frau Ehrenberg verliert folgende Informationen:

### **5.1. Förderbescheid für Elisabeth-Ganztagshauptschule**

Die Bezirksregierung Münster hat mit Bescheid vom 02.11.06 zur Durchführung der für die Elisabeth-Hauptschule erforderlichen Investitions- und Einrichtungsmaßnahmen im Rahmen der Umwandlung in eine gebundene Ganztagshauptschule eine Zuwendung von 1.525.000 € bewilligt. Im Bescheid sind 762.500 € für 2006 und 762.500 € für 2007 ausgewiesen.

Für Baumaßnahmen, Einrichtung und Außenanlagen sind insgesamt 1.694.500 € veranschlagt. Es soll eine Mensa (ca. 120 Plätze, Essen im Zweischichtbetrieb) mit Nebenräumen gebaut und der naturwissenschaftliche Bereich im Altbau erneuert werden. Die Landesförderung beträgt 90 %.

### **5.2. Anmelde- und Aufnahmeverfahren in der Euregio Gesamtschule**

Die Bezirksregierung hat mit Schreiben vom 26.09.06 darauf hingewiesen, dass in Gemeinden, an denen eine Schulform nur einmal vertreten ist, künftig die Auswahlkriterien Schulweg und Besuch einer Schule in der Nähe der aufnehmenden Schule nicht mehr zulässig sind.

Da die Stadt Rheine nur eine Gesamtschule hat, gilt die Regelung auch für sie. Es besteht also nicht die Möglichkeit, zunächst nur Schülerinnen und Schüler aus Rheine aufzunehmen. Schülerinnen und Schüler aus Umlandgemeinden hätten sonst nur die Möglichkeit, weiter entfernt liegende Gesamtschulen in Saerbeck, Nordwalde oder Fürstenu zu besuchen.

In den letzten Jahren wurden bei Aufnahmen in die Euregio Gesamtschule die Kriterien Schulweg und Besuch einer Grundschule in der Nähe schon nicht berücksichtigt. Die Aufnahme geschah allein nach Leistungskriterien und Losverfahren. Damit war man auf einem gerichtsfesten Weg, wie die Ablehnung sämtlicher Widerspruchsverfahren in der Vergangenheit gezeigt hat.

Das vorgezogene Anmeldeverfahren für die Euregio Gesamtschule findet für das Schuljahr 2007/08 vom 23.01. – 26.01.07 statt. Es können wegen der 5-Zügigkeit der Schule maximal 150 Kinder aufgenommen werden. Im Schuljahr 2006/07 gab es einen Überhang von 108 Schülern.

### **5.3. Antrag der Grüterschule zum Einsatz von Sozialpädagogen**

Die frühere Schulleiterin der Grüterschule, Frau Marita Winnemöller, hatte mit Schreiben vom 01.01.06 alle Fraktionen darüber informiert, dass der Einsatz von Sozialpädagogen, analog des Einsatzes dieser pädagogischen Fachkräfte an Hauptschulen, auch an der Grüterschule zur Unterstützung des Lehrerkollegiums dringend notwendig sei.

In der Schulausschusssitzung am 01.02.06 wurde empfohlen, die Entscheidung des Landes bzgl. der Umwandlung der Grüterschule in eine Ganztagsförderschule abzuwarten. Man sprach sich einstimmig für den Einsatz von Sozialpädagogen aus.

Mit Datum vom 03.07.06 teilte die Bezirksregierung mit, dass dem Antrag auf Umwandlung in eine Förderschule zum 01.08.06 nicht entsprochen werden könne.

Mit Datum vom 02.11.06 hat die Stadt Rheine der Bezirksregierung mitgeteilt, dass sie den Antrag für das Jahr 2007 aufrecht erhält. Am gleichen Tag hat ein Gespräch bei Schuldezernentin Ehrenberg mit dem neuen Schulleiter der Grüterschule, Herrn Hildmann, dem Schulrat für Förderschulen, Herrn Ossege, und dem Leiter der Schulverwaltung, Herrn Reeker, stattgefunden.

Dabei wurde vereinbart, die Landtagsabgeordneten Elisabeth Veldhues und Josef Wilp zwecks Vorsprache im Ministerium bzgl. der Umwandlung der Grüterschule in eine Ganztagschule zum Schuljahr 2007/08 einzuschreiben. Die Schreiben wurden mit Datum vom 08.11.06 versandt.

Schulrat Ossege wurde ferner gebeten, bei der Bezirksregierung anzufragen, ob noch im Schuljahr 2006/07 ein Sozialpädagoge bzw. eine Sozialpädagogin zugewiesen werden könnte. Die Rückfrage hat ergeben, dass dies nicht möglich ist.

Hoffnung kam noch einmal nach einer Pressemitteilung des Landes vom 07.11.06 auf, wonach 100 Stellen für Sozialpädagogen an Förderschulen aufgrund des Wegfalls von Entlastungsstunden für Schulleitungen an Gesamtschulen gesichert seien. Diese Meldung bezog sich aber nur auf bereits eingerichtete Stellen. Neue Stellen werden lt. Auskunft von Schulrat Ossege nicht eingerichtet.

Es muss nun die Entscheidung des Landes abgewartet werden, ob die Grüterschule im Schuljahr 2007/08 in eine Ganztagschule umgewandelt und damit zusätzliches Personal zugewiesen wird. In der Übergangszeit wird es auf Initiative der Schulverwaltung und der Schulleitung im Rahmen eines 13 Plus – Programms Eltern der Förderschüler ermöglicht, ihre Kinder montags bis donnerstags von 13.00 – 15.30 Uhr betreuen zu lassen. Neben sinnvoller Freizeitbeschäftigung sind ein gemeinsames Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung eingeschlossen.

#### **5.4. Sporthalle an der Euregio-Gesamtschule**

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.10.06 wurde unter dem Tagesordnungspunkt „Verwendung der Schulpauschale“ über die Bereitstellung von 100.000 € für Planungskosten zum Neubau einer Sporthalle an der Euregio Gesamtschule gesprochen. Seitens der SPD-Fraktion war diesbezüglich ein Antrag eingebracht worden.

Seitens der CDU-Fraktion wurde erklärt, dass der Antrag der SPD-Fraktion nicht erforderlich sei, weil im Rahmen der Haushaltsplanberatungen schon einvernehmlich entschieden worden sei, dass 100.000 € für Planungskosten zum Neubau einer Sporthalle an der Euregio Gesamtschule bereitgestellt werden sollten, wenn der Schulentwicklungsplan die Erforderlichkeit der Halle bestätige.

Inzwischen liegt der Teilbericht „Quantitative Schulentwicklungsplanung“ vor. Er wurde mit der Vorlage zur Schulausschusssitzung am 29.11.06 abgedruckt. Die Seiten 53 – 55 beinhalten eine Situationsanalyse zur Gesamtschule. In der Zusammenfassung wird auf Seite 67 festgestellt, dass ein Defizit bei der Sporthallenkapazität besteht. Es wird vom Gutachter empfohlen, die Hallenkapazität der Schule zu erweitern und an die 5-Zügigkeit der Schule anzupassen.

Die Euregio Gesamtschule hat mit Schreiben vom 23.11.06 noch einmal die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2007 für die Planung einer Sporthalle an der Euregio Gesamtschule gefordert und darauf hingewiesen, dass der Schulentwicklungsplan die Notwendigkeit der Ausweitung vorhandener Hallenkapazitäten um 1,5 Halleneinheiten bestätigt. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Die Verwaltung schlägt vor, im Haushalt 2007 100.000 € für Planungskosten zum Neubau einer Sporthalle an der Euregio Gesamtschule bereitzustellen.

Die Deckung muss aus der Schulpauschale des Landes erfolgen, die im Jahr 2007 voraussichtlich 2,6 Mio. € betragen wird.

In der HFA-Ergänzungsvorlage zur Verwendung der Schulpauschale wurde in einer Übersicht dargestellt, dass der Einnahme der Schulpauschale des Landes in Höhe von jährlich rd. 2,5 Mio. € im Jahr 2007 nur Bauunterhaltsmaßnahmen in Höhe von 1.972.000 € und im Jahr 2008 von 1.525.000 € gegenüberstehen. Für die Folgejahre wird der Betrag wahrscheinlich in der gleichen Höhe wie 2008 liegen. Falls die Stadt keine Investitionen oder Bauunterhaltungsmaßnahmen zumindest in Höhe der Schulpauschale des Landes durchführt, muss sie die Differenz dem Land erstatten.

Die Bezirksregierung Münster hat am 25.07.06 einen Runderlass des Innenministeriums und Finanzministeriums vom 05.07.06 übersandt. Darin heißt es:

„Weil vom Land als Zuweisungsgeber kein Einzelnachweis mehr gefordert wird, besteht für die Gemeinde als Zuweisungsempfänger der Landesmittel (Schulpauschale) die Verpflichtung, im Rahmen ihres Haushalts- und Rechnungswesens in geeigneter Weise die zweckentsprechende Verwendung der Mittel nachzuweisen.

(...) Ein zweckfreier Haushaltsansatz, der ggf. dazu führen kann, mit den Mitteln der Schulpauschale einen möglichen Fehlbedarf des Haushalts zu decken, ist unzulässig. Auch bei einer zutreffenden Veran-

schlagung bleibt die Verwendung, ggf. nicht im Haushaltsjahr benötigter Mittel der Schulpauschale für den Haushaltsausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses, grundsätzlich ausgeschlossen.

### **5.5. Nutzung der Perti-Kirche**

In der Pfarrversammlung St. Dionys / St. Peter am 28.09.06 wurde von Pfarrer Meiners berichtet, dass die im städtischen Eigentum befindliche Petri-Kirche nach der Fusion der Pfarreien St. Dionys und St. Josef im Dezember 2007 wahrscheinlich nicht weiter als Kirche genutzt werde. Der Vertrag für die Petri-Kirche zwischen der Pfarrei St. Dionys und der Stadt Rheine würde, sofern dies der Kirchenvorstand St. Dionys im November 2006 beschließt, von Seiten der Kirche, die derzeit für die Bauunterhaltung zuständig ist, gekündigt werden.

Die Stadt Rheine steht deshalb als Eigentümerin vor der Frage der zukünftigen Nutzung.

Am 02.11.06 hat ein Ortstermin mit Vertretern des Baudezernats und des Gymnasiums Dionysianum stattgefunden. Dabei hat das Gymnasium Dionysianum Interesse an einer schulischen Nutzung bekundet. Dieses hat sie ferner mit Schreiben vom 28.11.06 an die Schuldezernentin dargelegt und gleichzeitig eine Stellungnahme der Schulkonferenz, welche am 13.12.06 tagt, angekündigt.

Der Kirchenvorstand St. Dionys hat am 28.11.06 die Kündigung des Vertrages zum 31.12.2007 beschlossen. Die Kündigung soll lt. Auskunft von Pfarrer Meiners in den nächsten Tagen, somit Anfang Dezember 2006, erfolgen. Sobald der Stadt die schriftliche Kündigung des Nutzungsvertrages vorliegt, wird sie u. a. mit Vertretern des Gymnasiums Dionysianum beraten, ob eine schulische oder außerschulische Nutzung in Betracht kommt.

Der Kirchenvorstand St. Dionys ist lt. Auskunft von Pfarrer Meiners beauftragt worden, Gespräche mit der Stadt bzgl. des Inventars der Petri-Kirche zu führen.

### **6. Neubau einer Sporthalle an der Franziskus-Schule Mesum - Entwurfsbeschreibung Vorlage: 504/06**

Frau Nagelschmidt verweist auf die Vorlage.

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die Entwurfsbeschreibung zum Neubau einer Sporthalle an der Franziskus-Schule in Mesum zur Kenntnis.

**7. Beschlussfassung zu den Produktbeschreibungen der Produktgruppen 11/Bereitstellung schulischer Einrichtungen und 12/Zentrale Leistungen für Schüler/innen  
Vorlage: 547/06**

Frau Nagelschmidt verweist auf die Vorlage.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss stimmt den der Einladung als Anlagen beigefügten Produktbeschreibungen für die im Folgenden genannten Produkte zu:

|               |                    |
|---------------|--------------------|
| Produkt 1101: | Grundschulen       |
| Produkt 1102: | Hauptschulen       |
| Produkt 1103: | Realschulen        |
| Produkt 1104: | Gesamtschulen      |
| Produkt 1105: | Gymnasien          |
| Produkt 1106: | Förderschulen      |
| Produkt 1107: | Berufskollegs      |
| Produkt 1201: | Schülerbeförderung |
| Produkt 1202: | Betreuungsangebote |

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**8. Finanzwirtschaftliches Berichtswesen für das III. Quartal 2006 hier: Abgabe einer Prognose zum Jahresende  
Vorlage: 546/06**

Frau Nagelschmidt verweist auf die Vorlage.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Teilbericht für das III. Quartal 2006 über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der vorgenannten Produktbudgets zur Kenntnis.

**9. Errichtung des einjährigen Bildungsgangs "Fachoberschule Klasse 13 (FOS 13) - Allgemeine Hochschulreife für berufserfahrene Schülerinnen und Schüler gem. Anlage D 29, APO-BK"  
Vorlage: 540/06**

Frau Nagelschmidt verweist auf die Vorlage.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt, zum 01.08.2007 an den Kaufmännischen Schulen Rheine – Berufskolleg den einjährigen Bildungsgang „Fachoberschule Klasse 13 (FOS 13) – Allgemeine Hochschulreife für berufserfahrene Schülerinnen und Schüler gem. Anlage D 29, APO-BK“ zu errichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**10. Übersicht über die Schulverhältnisse an den städt. Schulen im Schuljahr 2006/2007  
Vorlage: 499/06**

Frau Nagelschmidt verweist auf die Vorlage.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die vorgelegte Übersicht über die Schulverhältnisse an den städt. Schulen im Schuljahr 2006/2007 zur Kenntnis.

**11. Einwohnerfragestunde (spätestens 18:00 Uhr)**

Es wird nichts vorgebracht.

**12. Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

**Ende des öffentlichen Teils:**

**19.35 Uhr**

Beglaubigt:

gez. Resi Nagelschmidt  
Ausschussvorsitzende

Sabine Völkel  
Schriftführerin